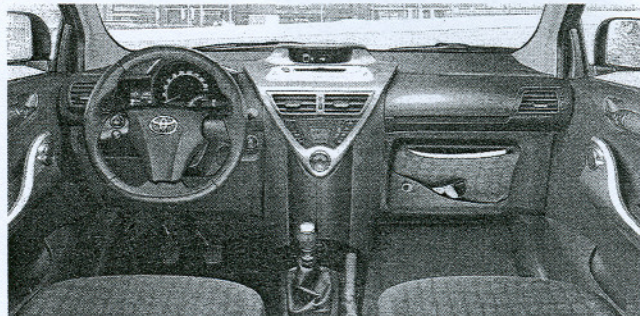


Intelligentes Design auf unter drei Metern

Toyota folgt dem Trend zu kleinen Stadtflyern und bringt mit dem iQ ab März 2009 den kleinen „Intelligenz-Bolzen“ mit Platz für Vier

Wurde hier ein smartes Konzept zu Ende gedacht, handelt es sich um einen ganz neuen Ansatz oder kommt hier ein Kleinstwagen, wie ihn die italienischen, deutschen oder auch britischen Hersteller vor Jahrzehnten bereits bauten? Eigentlich egal, Fakt ist, ab dem März nächsten Jahres erweitert der größte Automobil-Hersteller der Welt seine Palette nochmals nach unten und liegt damit genau im Trend der Zeit. Dann kommt der iQ, seines Zeichens der kleinste Viersitzer

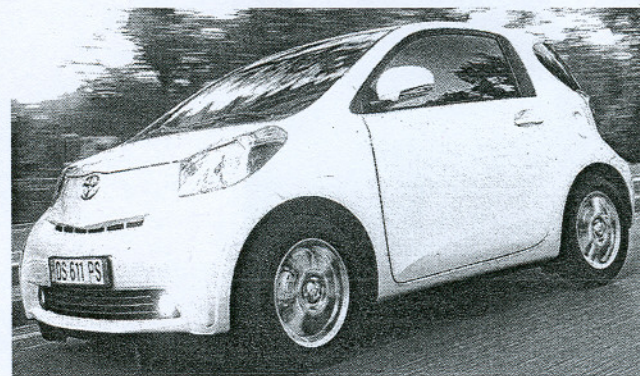


Revolutionär ist das 3+1-Sitzkonzept: Das Armaturenbrett des „Co-Piloten“ ist weiter vorne als beim Fahrer, der Beifahrer sitzt versetzt und dahinter kann somit ein Erwachsener Platz nehmen.

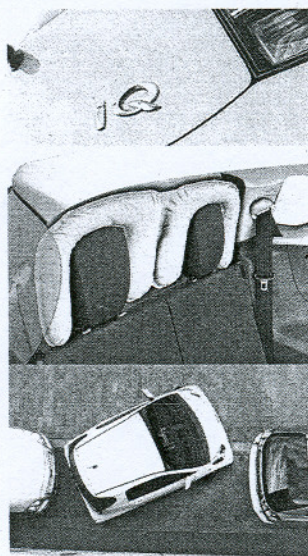
Fotos: Toyota

zer, der dann auf dem Markt ist und das ist eigentlich die kleine Sensation. Denn auf nur 2985 Millimetern Fahrzeuglänge finden bis zu vier Personen eine Sitzplatz. Freilich setzt man hinter den Fahrer maximal ein Kind, aber hinter dem Beifahrer ist dank der asymmetrischen Armaturentafel auch für einen Erwachsenen Raum — 3+1

nennt sich das Sitzkonzept. Unter der Haube des „Baby-Toyotas“ werden zum Marktstart zwei herkömmliche aber sparsame Verbrennungsmotoren ihren Dienst verrichten: Ein 1,0-Liter VVTi-Benziner mit 68 PS (4,3 l/100 km) und ein 1,4-Liter D-4D-Diesel mit 90 PS (4,0 l/100 km). Der Preis steht noch nicht fest.



Mit 2,925 Meter ist der iQ der kleinste Viersitzer der Welt — der Japaner kommt im März auch nach Österreich.



Enge Parklücken sind mit dem iQ kein Problem (u.). Aufgrund der weit nach hinten gerückten Sitzreihe zwei schützt ein Airbag im Heck die Fondpassagiere bei Auffahrunfällen (M.).

220 öö. Betriebe „kämpfen“ gegen Dellen



Foto: Bilderbox

Die qualitativ hochwertigen Leistungen der 220 oberösterreichischen Karosseriebauer haben immer Saison. Trotz aktueller Krisen gebe es in diesem Geschäft kaum wirtschaftliche Dellen, denn die professionell arbeitenden Betriebe leben nicht von der Dellenreparatur alleine, sondern dürften ganze Autos bauen, vermittelten gestern der Landesinnungsmeister Rupert Dirnberger sowie dessen Stellvertreter Erik Papinski. „Bevor wir austauschen, reparieren wir günstig und das mit hoher Qualität. Da kommen aus der Werbung bekannte Anbieter nicht mit und wir bieten dank 220 Betrieben den Service vorort an“, so Papinski. Damit sichern die Karosseriefachbetriebe, die in Zukunft aufgrund von neuen, bereits geltender EU-Rahmenbedingungen mehr Aufträge erwarten, regional Arbeitsplätze. heid

Porsche Cayenne ab Februar mit Diesel

Die Amerikaner würden sagen „the hell froze over“ (engl. die Hölle ist zugefroren). Der große Porsche SUV Cayenne wird ab Februar mit Diesel angeboten. Eine Novität und Richtungsänderung beim deutschen Sportwagenbauer, die 240 PS sowie 550 Nm liefert (3.0 V6 TDI von Audi) und 9,3 Liter im Mix verbraucht — ab 68.620 Euro.

IM VOLKSBLATT WOCHENEND-MAGAZIN

Die Mittelklasse-Neuerscheinung des Jahres geht in die Kombi-Verlängerung: Citroëns 4,8 Meter langer C5 Tourer ist ein schicker Riese. Dazu führen wir den neuen Mercedes-Benz C 200 CDI BlueEfficiency bei dem man Sparsamkeit ohne Luxusverzicht bekommt.

Ihr Wolfram Heidenberger



TOYOTA Mitterbauer

4061 Pasching
Tel. 07229 / 61 0 28

www.toyotalinz.at
4040 Linz-Urfahr
Tel. 0732 / 25 30 21

4320 Perg
Tel. 07262 / 54 5 90

Neues Volksblatt

EG.Nr. 110

eingel. am: 28. Nov. 2008

Zahl: Blg. 9